



SINUS-Studie für die Friedrich-Ebert-Stiftung

# Sozialökologische Transformation

Ländervergleichender Bericht

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

**sinus** 

Heidelberg, September 2023

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

# Aufgabenstellung und Zielsetzung

## Empirische Erhebung zur Identifikation von Blockade- und Unterstützerguppen der sozialökologischen Transformation

- Die Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Berichte über Hitzerekorde, Unwetter und Waldbrände scheinen kein Ende zu nehmen. Lange wurde klimapolitisch laviert; nun müssen rasch Fortschritte beim Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen und beim Aufbau einer auf Erneuerbaren beruhenden Energieversorgung und Industrieproduktion erzielt werden.
- Gleichzeitig aber berührt der Druck zur Veränderung nun auch die Bürgerinnen und Bürger zunehmend direkt. Der Weg zur klimaneutralen Gesellschaft und Wirtschaft ist mit enormen technologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen verbunden: Der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien, vermehrte Anstrengungen bei der Wärme- und der Verkehrswende, der Strukturwandel der Wirtschaft und dessen Auswirkungen auf das Arbeits- und Lebensumfeld - all das wird die Bürgerinnen und Bürger immer stärker berühren.
- Vor diesem Hintergrund hat das SINUS-Institut im Auftrag des Kompetenzzentrums Klima & soziale Gerechtigkeit der Friedrich-Ebert-Stiftung eine groß angelegte Bevölkerungsbefragung in Europa und Nordamerika durchgeführt: In insgesamt 19 Ländern wurde untersucht, welche Wahrnehmungen, Interessen und Befürchtungen die Menschen mit der sozialökologischen Transformation verbinden. Dabei bestand das Ziel der Erhebung nicht allein darin, ein Panorama der klimapolitischen Einstellungen zu erfassen. Vielmehr sollte zusätzlich untersucht werden, wie stark und unter welchen Voraussetzungen unterschiedliche soziale Milieus für klimapolitische Maßnahmen empfänglich sind. Hierfür wurde das Zielgruppenmodell der Sinus-Meta-Milieus in das Erhebungsdesign integriert.
- Die Studienergebnisse sollen zu öffentlichen Diskussionen anregen und eine eingehende Analyse der Bedingungen liefern, unter denen der klimaneutrale Umbau der Volkswirtschaften gelingen und von breiter öffentlicher Akzeptanz getragen sein kann. Auf Grundlage dieser Analysen gilt es, länder- und milieuspezifische Kommunikationsstrategien zu entwickeln, die die unterschiedlichen Interessen und Befürchtungen der Bevölkerung aufgreifen und durch geeignete Formen der Ansprache zielgruppengerecht adressieren.

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Methode und Stichprobe

## 2 Problembewusstsein

- Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
- Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder
- Relevanz des Themas Klimawandel
- Einstellungen zum Klimawandel
- Folgen des Klimawandels - Angstskala

## 3 Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

## 4 Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels
- Verantwortungszuschreibung
- Einstellungen zu politischen Maßnahmen
- Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

## 5 Informationsinteresse und Kenntnisstand

- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

## 6 Anhang: Kommunikation

- Themeninteresse allgemein
- Konsuminteressen
- Mediennutzung
- Erwartungen an Kommunikation

1

# Methode und Stichprobe

# Methodische Anlage der Studie

## Die Studienanlage im Überblick



### Methoden

Standardisierte Online-Befragung (CAWI)

Quotenstichprobe (Geschlecht, Alter, Bildung und Region)

Die Befragungen wurden in der Landessprache durchgeführt.



### Datenerhebung

Befragungsdauer: je nach Land 20 bis 28 Minuten

Die Datenerhebung erfolgte durch die Sociotrend GmbH.



### Zielgruppe

Wohnbevölkerung im Alter von 18 bis 69 Jahren



### Stichprobengröße

Rund 1.200 Personen

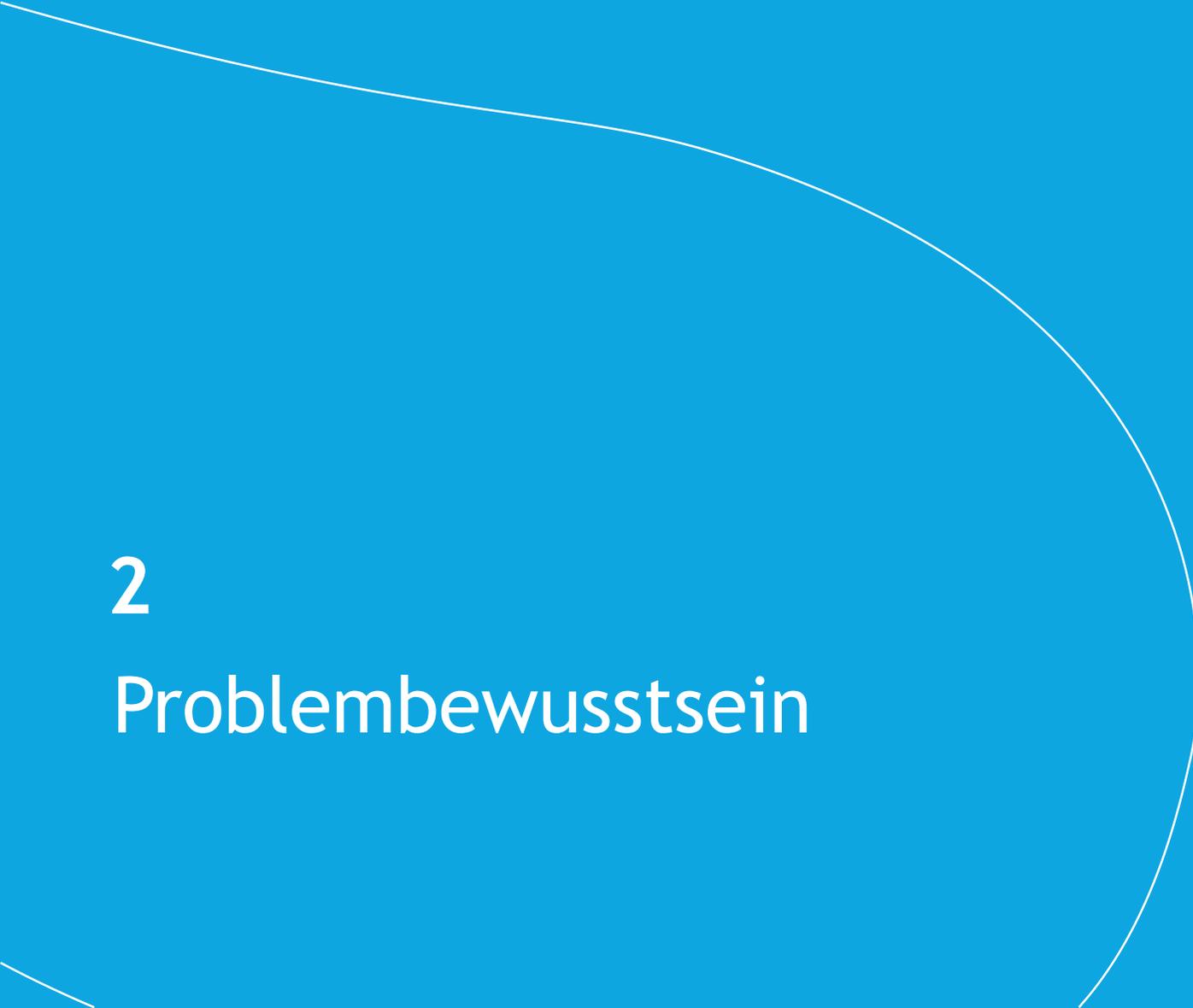


### Befragungszeitraum

20.04. - 28.07.2023

### Befragungsinhalte

- Problembewusstsein für Fragen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes
- Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen: Einstellungen, Barrieren und Motivatoren
- Einstellungen zum Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen: Notwendigkeit eines Wandels, Verantwortungszuschreibung und politische Maßnahmen
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klimawandel, ökologische Zusammenhänge und politische Maßnahmen



2

Problembewusstsein

# Die zentralen Befunde

## Problembewusstsein

### Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

- Im Vergleich der 19 in die Untersuchung einbezogenen Länder wird der Umwelt-, Natur- und Klimaschutz am häufigsten in Kanada und in Dänemark zu den fünf wichtigsten politischen Themen gezählt (50% respektive 49%). Auch in Frankreich (45%), Italien (43%), Deutschland (40%), den USA (40%) und Serbien (40%) wird der Umwelt-, Natur- und Klimaschutz von mindestens 40% der Befragten als zentrales politisches Thema gesehen. Eine geringere relative Bedeutung hat der Umwelt-, Natur- und Klimaschutz v.a. in Ungarn (23%), Kroatien (22%) und Griechenland (22%).

### Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

- Die Relevanz der abgefragten umweltpolitischen Handlungsfelder wird in den betrachteten Ländern zum Teil deutlich unterschiedlich bewertet. Beispielsweise zählen die Befragten in Deutschland am häufigsten den Zustand der Meere (58%), den Klimawandel (55%) und die Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung (49%) zu den fünf größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen. Im Vergleich dazu wird in Rumänien am häufigsten der Zustand der Wälder (62%), die Verschmutzung der Luft bzw. die Luftqualität (56%) und die Verschmutzung des Wassers bzw. die Wasserqualität (54%) als die vorrangigen umweltpolitischen Handlungsfelder gesehen.

# Die zentralen Befunde

## Problembewusstsein

### Relevanz des Themas Klimawandel

- In allen betrachteten Ländern wird der Klimawandel in weiten Teilen der Bevölkerung als (sehr) wichtiges Thema angesehen. Auf einer Skala von 0 „völlig irrelevant“ bis 10 „absolut wichtig“ liegt der Skalen-Mittelwert in fast allen Ländern bei über 7,0. Der niedrigste Mittelwert wurde in Tschechien gemessen (6,7).

### Einstellungen zum Klimawandel

- Über alle Länder hinweg sind die allermeisten Befragten der Meinung, dass die Menschheit durch die Zerstörung der Natur ihre Lebensgrundlagen gefährdet: Mindestens 85% (in Dänemark) und bis zu 97% (in Griechenland, Portugal und Serbien) stimmen dieser Aussage „voll und ganz“ oder zumindest „eher“ zu. Dabei sagen mindestens 65% (in Deutschland und Tschechien) und bis zu 93% (in Portugal und der Türkei), sie hätten Angst vor den Folgen des Klimawandels. Hingegen wird die Auffassung, es werde vieles sehr übertrieben, wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, in allen Ländern deutlich seltener vertreten. Die Spannweite reicht hier von 22% Zustimmung in Portugal bis zu 47% Zustimmung in Rumänien, Tschechien und der USA.
- Bei der Frage, ob es im eigenen Land wichtigere Probleme als den Klimawandel gibt, stimmen bis zu 77% (in der Türkei) „voll und ganz“ oder „eher“ zu, wobei die niedrigste Zustimmung in Italien gemessen wurde (46%). Dass wir uns vielmehr darauf konzentrieren sollten, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen, statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, wird am häufigsten in Frankreich geäußert (64%). Weniger Zustimmung kommt vor allem aus Deutschland (48%), Portugal (47%), Tschechien (47%) und Polen (46%).

# Die zentralen Befunde

## Problembewusstsein

### Folgen des Klimawandels

- In 12 der insgesamt 19 in die Untersuchung einbezogenen Ländern macht die Zunahme von extremen Wetterereignissen der Bevölkerung am meisten Angst: In Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Griechenland, Italien, der Türkei, Kroatien, Polen, Rumänien, Kanada und den USA zählen bis zu 74% der Befragten (in Italien) die Zunahme von extremen Wetterereignissen zu den fünf Folgen des Klimawandels, die ihnen am meisten Angst machen.
- In Serbien und der Slowakei werde Wetterextreme genauso häufig genannt wie der Wassermangel im Alltag (Serbien: jeweils 66% Nennungen, Slowakei: jeweils 64% Nennungen).
- In Portugal, Frankreich, Spanien, Tschechien und Ungarn rangiert die Zunahme von extremen Wetterereignissen an zweiter Stelle. In diesen Ländern fürchten sich die Befragten noch etwas häufiger vor dem Wassermangel im Alltag.

# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Gesundheitswesen/Pflege	56	38	56	63	69	59	74	61	62	48	17
Inflation, sinkende Kaufkraft	48	47	64	52	31	29	38	40	46	44	55
Bildung, Schulen und Universitäten	37	30	21	30	41	37	53	35	42	37	36
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	34	40	45	35	49	33	22	43	33	32	29
Arbeitsplatzangebot und faire Löhne	34	22	32	27	18	23	38	50	47	49	31
Faire Renten und Altersvorsorge	32	44	41	20	37	32	25	34	31	37	20
Mehr soziale Gerechtigkeit	32	34	33	26	34	28	36	32	41	33	34
Kriminalität, innere Sicherheit	30	27	45	25	29	58	37	34	29	21	23
Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption	29	11	17	16	11	10	42	25	30	27	34
Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise	28	46	30	42	32	30	21	25	14	30	18
Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum	27	40	7	31	22	28	17	15	50	49	31
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	26	17	15	24	22	21	33	27	20	21	37
Migration und Integration von Zugewanderten	20	25	25	26	23	47	14	22	11	18	43
Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern	14	21	8	15	16	18	11	11	5	5	14
Digitalisierung	6	15	3	3	7	4	5	6	1	3	6

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Gesundheitswesen/Pflege	56	53	68	59	53	71	48	71	67	35
Inflation, sinkende Kaufkraft	48	48	58	34	52	44	55	51	58	58
Bildung, Schulen und Universitäten	37	30	27	53	50	35	29	52	27	33
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	34	22	30	26	40	25	27	23	50	40
Arbeitsplatzangebot und faire Löhne	34	47	29	38	23	39	22	54	28	30
Faire Renten und Altersvorsorge	32	42	28	37	26	37	45	33	24	8
Mehr soziale Gerechtigkeit	32	42	25	25	46	29	23	24	28	28
Kriminalität, innere Sicherheit	30	22	16	16	48	24	33	15	26	33
Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption	29	53	33	36	49	37	27	40	16	28
Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise	28	22	44	26	19	37	42	26	21	16
Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum	27	17	22	15	11	31	37	25	36	30
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	26	38	28	30	21	27	25	25	27	28
Migration und Integration von Zugewanderten	20	8	14	5	6	12	28	10	17	25
Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern	14	8	22	16	18	16	20	12	13	22
Digitalisierung	6	5	4	12	6	6	10	2	4	4

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität	54	43	59	44	53	44	63	47	61	51	44
Klimawandel, klimaschädliche Emissionen	52	55	52	59	60	58	51	65	65	58	49
Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung	51	49	47	56	54	48	50	53	41	53	40
Verschmutzung der Luft/Luftqualität	49	34	47	39	39	42	45	54	51	49	39
Zustand der Wälder	41	42	41	31	31	32	45	35	40	39	34
Zustand der Meere	40	58	50	48	51	58	50	47	46	45	31
Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch	34	41	30	39	29	35	34	39	27	32	40
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	32	43	38	31	40	41	30	24	30	36	33
Industrielle Landwirtschaft	30	23	35	26	25	24	34	31	38	29	31
Bebauung von Grünräumen	29	23	24	25	23	15	26	30	26	19	47
Zunehmender Verkehr und Lärm	16	14	12	17	16	14	15	11	14	16	23

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität	54	64	57	54	76	64	55	58	46	51
Klimawandel, klimaschädliche Emissionen	52	46	51	41	40	41	35	53	60	53
Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung	51	52	49	48	63	49	54	51	59	54
Verschmutzung der Luft/Luftqualität	49	54	58	56	74	50	48	53	50	50
Zustand der Wälder	41	42	42	62	44	56	54	42	32	31
Zustand der Meere	40	37	30	23	12	23	38	32	43	41
Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch	34	27	48	24	23	34	30	47	35	31
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	32	34	32	22	27	29	31	26	27	25
Industrielle Landwirtschaft	30	32	24	39	42	29	26	25	27	29
Bebauung von Grünräumen	29	33	28	28	34	40	44	38	25	20
Zunehmender Verkehr und Lärm	16	12	16	16	17	14	20	13	17	16

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Ihr Land?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere	23	20	20	19	15	16	23	29	22	21	42
9	19	18	14	16	18	19	24	23	21	18	22
8	22	21	23	22	24	22	22	22	23	23	19
7	13	11	14	18	17	15	12	10	15	14	7
6	7	8	10	8	9	8	5	5	8	8	4
5	8	9	11	8	9	10	6	6	6	9	3
4	2	3	2	2	2	3	1	1	2	2	1
3	2	3	2	2	2	2	2	1	1	1	1
2	1	2	1	2	2	2	1	1	0	1	1
1	1	1	1	2	0	1	1	0	0	0	0
0=Völlig irrelevant, kann man vergessen	2	4	1	2	2	4	3	2	2	2	2
Mittelwert	7,6	7,3	7,5	7,4	7,4	7,2	7,8	8,1	7,9	7,6	8,6

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für Ihr Land?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere	23	17	19	37	26	22	12	26	22	23
9	19	22	17	21	23	16	12	20	16	16
8	22	24	22	16	19	21	22	22	24	17
7	13	14	14	7	12	13	16	13	16	12
6	7	7	8	4	5	8	9	6	7	7
5	8	8	12	6	8	10	16	7	7	9
4	2	2	2	2	2	2	3	2	2	4
3	2	1	3	2	2	2	4	2	3	3
2	1	1	2	1	1	1	3	1	1	2
1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	2
0=Völlig irrelevant, kann man vergessen	2	3	2	3	2	3	3	2	2	6
Mittelwert	7,6	7,6	7,3	8,1	7,9	7,4	6,7	7,9	7,6	7,1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	94	92	95	92	85	92	97	96	97	94	96
Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst.	79	65	82	79	74	77	78	86	93	85	93
Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel.	63	50	52	59	54	71	67	46	66	50	77
Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	54	48	64	55	50	55	51	50	47	54	62
Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben.	39	38	40	37	41	41	44	28	22	31	39

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	94	96	95	93	97	96	96	95	93	90
Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst.	79	76	78	78	78	78	65	78	81	76
Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel.	63	75	60	61	72	72	71	69	58	66
Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	54	59	46	55	53	55	47	58	55	58
Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben.	39	37	34	47	43	44	47	45	38	47

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Zunahme von extremen Wetterereignissen	63	58	64	59	63	60	72	74	71	64	49
Wassermangel im Alltag	54	41	68	40	39	46	56	57	73	66	43
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	43	45	46	48	48	46	38	38	38	47	42
Waldbrände, Waldsterben	40	35	46	28	25	32	55	26	60	50	35
Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten	40	37	40	43	49	47	39	42	50	43	37
Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser	35	41	37	27	42	33	42	30	25	28	26
Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole	32	33	32	49	45	38	34	35	44	32	31
Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität	32	29	21	26	24	19	40	31	42	30	34
Wirtschaftliche Schäden	26	23	24	24	17	22	25	35	21	26	44
Sinkende Erträge in der Landwirtschaft	26	21	19	22	13	32	10	34	16	24	44
Verstärkte Zuwanderung, Migration	21	33	28	20	30	29	21	18	9	12	29
Weiß nicht	1	1	1	3	1	1	0	1	0	1	0
Ich habe keine Angst	3	6	2	6	6	4	3	2	1	2	1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Zunahme von extremen Wetterereignissen	63	64	61	62	66	64	61	62	65	60
Wassermangel im Alltag	54	56	55	42	66	64	64	63	40	44
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	43	50	42	34	50	38	41	39	37	41
Waldbrände, Waldsterben	40	37	46	46	30	37	42	39	47	38
Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten	40	36	36	38	45	30	35	30	44	35
Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser	35	41	43	32	48	46	40	47	24	20
Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole	32	26	26	21	20	24	27	27	37	34
Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität	32	40	34	38	38	39	24	36	34	33
Wirtschaftliche Schäden	26	23	22	33	26	22	17	29	29	29
Sinkende Erträge in der Landwirtschaft	26	31	31	30	36	18	16	36	29	28
Verstärkte Zuwanderung, Migration	21	14	26	9	10	25	40	21	16	14
Weiß nicht	1	1	1	2	0	2	1	1	2	2
Ich habe keine Angst	3	4	2	2	2	2	2	2	5	9

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

3

# Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

### Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- In allen betrachteten Ländern sind mindestens 86% der Befragten „voll und ganz“ oder „eher“ der Auffassung, dass wir alle selbst aktiv werden und anfangen müssen, unsere Lebensweise zu verändern, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Darüber hinaus wären mindestens 81% der Befragten bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt würden. Etwas weniger, aber immer noch in jedem Land mehr als die Hälfte der Befragten stellen den Anspruch an sich, aktiv an der Veränderung der Gesellschaft beizutragen.
- Trotz der über alle Länder hinweg gemessenen hohen Zustimmungswerte sind zum Teil große länderspezifische Unterschiede auszumachen. Deutlich wird das mit Blick auf die höchste Zustimmungstufe („stimme voll und ganz zu“). Bspw. sind in Serbien 66% der Befragten „voll und ganz“ der Auffassung, dass wir alle selbst aktiv werden und anfangen müssen, unsere Lebensweise zu verändern, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Im Vergleich dazu sind es 47% in den USA, 46% in Frankreich, 45% in Großbritannien, jeweils 42% in Deutschland, Dänemark und der Slowakei, und 37% in Tschechien.

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

### Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- Mindestens 78% (in Deutschland) und bis zu 95% (in der Türkei) sind „voll und ganz“ oder „eher“ der Meinung, dass wir bereit sein sollten, zugunsten der Umwelt unseren Lebensstil zu ändern. Mindestens 35% (in Portugal) und bis zu 79% (in Rumänien) sagen allerdings (auch), selbst nur dann bereit zu sein, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn dadurch der eigene Lebensstandard nicht beeinträchtigt wird.
- Mindestens 57% (in Italien) und bis zu 79% (in der Slowakei) befürchten, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen mit persönlich hohen Kosten verbunden ist („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Weiterhin halten mindestens 50% (in Italien und den USA) und bis zu 73% (in der Türkei) entsprechende Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz für sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener\*innen belasten. Dass es persönlich an finanziellen Möglichkeiten fehlt, um etwas für den Klimaschutz zu tun, sagen mindestens 50% (in Kanada) und bis zu 67% (in Polen, Rumänien und der Slowakei).
- Mindestens 61% (in Griechenland und Rumänien) und bis zu 84% (in Tschechien) geben an, sich zu ärgern, wenn andere einem vorschreiben wollen, wie man zu leben hat („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Darüber hinaus beklagen mindestens 34% (in Serbien) und bis zu 66% (in der Türkei), man könne bald überhaupt nichts mehr machen, wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt.

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Mindestens 69% (in Deutschland) und bis zu 90% (in der Türkei) wären bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Allerdings glauben mindestens 21% (in Portugal) und bis zu 56% (in der Türkei) nicht daran, mit dem eigenen Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können. Dass erstmal andere den ersten Schritt tun sollten, bevor man selbst zum Klimaschutz beiträgt, sagen mindestens 28% (in Dänemark) und bis zu 54% (in der Türkei).
- Mindestens 25% (in Italien) und bis zu 52% (in Tschechien) finden es schwierig, das eigene Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Darüber hinaus sagen mindestens 45% (in Tschechien) und bis zu 82% (in Serbien), die mangelnde Infrastruktur mache es unmöglich, auf das Auto zu verzichten. Außerdem geben mindestens 14% (in Griechenland) und bis zu 47% (in der Türkei) an, es nicht einzusehen, das eigene Verhalten zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.
- Mindestens 34% (in Portugal) und bis zu 72% (in Tschechien) geben zu bedenken, dass Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen können („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Weiterhin sagen mindestens 32% (in Serbien) und bis zu 52% (in der Slowakei), der Erhalt von Arbeitsplätzen sei wichtiger als Klima- und Umweltschutz. Dass die Bekämpfung des Klimawandels der heimischen Wirtschaft schadet, meinen mindestens 25% (in Serbien) und bis zu 56% (in Rumänien).

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Mindestens 42% (in Tschechien) und bis zu 64% (in Frankreich und Portugal) sind der Auffassung, die Wirtschaft wisse am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Außerdem meinen mindestens 24% (in Serbien) und bis zu 71% (in der Türkei), dass Wissenschaft und Technik das Problem des Klimawandels lösen werden, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.

## Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- Über alle Länder hinweg zeigt sich eine hohe generelle Zustimmung zu den abgefragten Motivatoren. Beispielsweise sind in allen Ländern mindestens vier Fünftel der Befragten „voll und ganz“ oder „eher“ der Meinung, dass mehr Umweltschutz auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle bedeutet. Auch vor dem Hintergrund der Tendenz zu sozial erwünschten Antworten lohnt daher insbesondere die Betrachtung der Werte auf der höchsten Zustimmungsstufe:
- Mindestens 25% (in Tschechien) und bis zu 49% (in Portugal) fühlen sich mit der Natur stark verbunden („stimme voll und ganz zu“). Außerdem sind mindestens 37% (in Dänemark) und bis zu 72% (in der Serbien) der Meinung, es fördere ihre Lebensqualität erheblich, wenn sie Zeit in der Natur verbringen.

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Mindestens 44% (in Polen und Tschechien) und bis zu 72% (in Portugal) sind der Auffassung, jeder Einzelne trage Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen („stimme voll und ganz zu“). Außerdem meinen mindestens 36% (in Deutschland) und bis zu 68% (in Portugal), Umweltschutz sei eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht. Dass mehr Umweltschutz auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle bedeutet, sagen mindestens 34% (in Dänemark) und bis zu 72% (in Portugal). Persönlich verantwortlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt fühlen sich mindestens 21% (in der Slowakei) und bis zu 49% (in der Türkei).
- Mindestens 33% (in Tschechien) und bis zu 54% (in der Türkei) sehen die Industrieländer in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, da sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben („stimme voll und ganz zu“). Darüber hinaus sagen mindestens 22% (in Tschechien) und bis zu 46% (in Portugal), sie fühlen sich besser, wenn sie Produkte kaufen, die Umwelt und Klima weniger belasten.
- Mindestens 22% (in Tschechien) und bis zu 46% (in Italien) sind der Auffassung, dass unsere Wirtschaft klimafreundlicher werden muss, da andernfalls wirtschaftliche Schäden drohen („stimme voll und ganz zu“). Weiterhin meinen mindestens 16% (in Tschechien und der Slowakei) und bis zu 35% (in der Türkei), der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren biete große Beschäftigungschancen. Dass eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken wird, glauben mindestens 15% (in Tschechien) und bis zu 44% (in der Türkei).

# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	92	86	93	89	89	91	95	92	97	92	97
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	88	84	90	84	82	85	92	92	93	91	97
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	73	61	66	72	62	71	88	77	78	81	93

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	51	42	46	45	42	50	60	49	60	53	58
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	38	30	38	30	33	35	46	41	44	38	51
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	24	17	17	20	16	21	35	22	20	28	43

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt									
		HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	92	94	92	88	97	89	88	92	91	88
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	88	92	87	83	94	86	81	88	86	81
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	73	76	77	64	79	75	53	73	73	72

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt									
		HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	51	56	49	59	66	42	37	50	51	47
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	38	41	36	45	50	29	25	38	36	34
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	24	24	22	26	30	21	12	20	24	30

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	88	78	89	86	85	87	92	90	94	87	95
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	79	69	82	76	70	82	71	84	84	81	90
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	72	70	70	67	78	72	61	73	65	71	75
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	70	77	79	71	70	74	68	57	66	65	74
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	64	62	68	64	53	60	78	66	70	61	76
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	62	67	71	56	61	70	63	50	60	59	73
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	60	59	60	55	56	55	58	61	63	57	66
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	53	52	60	45	39	51	78	54	35	36	75
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	53	44	64	56	47	48	50	43	64	53	59

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	88	92	82	87	94	85	83	92	87	83
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	79	81	82	80	87	81	75	85	76	71
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	72	79	81	61	82	78	84	79	62	73
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	70	78	70	66	51	79	75	65	71	74
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	64	64	51	68	82	54	45	52	65	69
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	62	72	62	56	57	63	62	66	55	50
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	60	60	67	67	61	67	64	56	50	58
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	53	48	60	79	62	56	51	35	48	46
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	53	53	58	55	47	61	42	51	59	55

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	52	58	51	53	46	48	52	36	34	42	67
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	48	49	65	49	38	45	42	43	39	47	66
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	45	46	44	44	41	47	40	42	41	49	44
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	43	47	47	49	65	51	31	25	39	33	49
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	41	38	44	44	43	51	42	32	31	43	42
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	39	31	51	34	28	37	33	37	50	45	54
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	37	37	40	42	43	47	29	26	21	34	56
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	37	33	35	37	39	39	37	34	28	33	71
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	26	26	25	26	29	24	14	17	15	21	47

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	52	53	61	57	51	52	72	67	45	50
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	48	36	50	51	34	53	58	44	51	51
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	45	42	51	46	32	52	48	47	43	47
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	43	33	45	32	38	37	52	43	42	49
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	41	34	39	56	25	41	47	27	43	54
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	39	36	38	43	41	40	31	36	38	37
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	37	36	35	39	30	36	39	32	40	43
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	37	33	46	38	24	35	32	36	36	40
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	26	17	28	34	37	28	22	20	27	29

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	44	33	39	39	42	43	55	46	53	43	52
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	31	30	27	26	39	29	25	26	25	30	33
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	30	20	31	24	23	30	27	33	37	30	42
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	27	28	29	24	28	27	36	23	28	21	31
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	22	30	23	21	24	25	21	15	14	19	28
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	22	23	21	18	20	18	20	21	22	19	24
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	22	29	24	16	21	24	23	16	18	20	30
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	17	20	17	17	14	14	14	14	11	16	28
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	16	16	15	11	12	13	27	16	9	9	30

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	44	49	34	51	55	33	31	51	41	40
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	31	32	36	26	40	35	41	35	24	35
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	30	29	24	41	41	28	22	30	27	26
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	27	28	17	34	42	21	16	19	26	30
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	22	23	19	28	14	21	23	21	24	28
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	22	22	22	36	24	27	23	21	18	25
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	22	26	22	25	20	22	23	22	17	16
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	17	10	17	21	10	20	22	13	18	21
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	16	11	14	35	21	14	13	8	13	15

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	15	17	12	14	11	11	18	8	8	12	24
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	13	10	15	12	12	11	11	9	16	11	20
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	13	12	12	16	11	14	14	10	8	13	18
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	12	9	18	8	8	9	12	11	18	16	22
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	12	15	10	11	11	11	10	9	8	10	19
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	11	11	11	12	12	15	6	6	5	10	24
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	10	11	10	9	18	9	6	5	8	7	18
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	9	7	9	9	9	10	9	8	7	8	25
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	8	7	8	8	7	7	4	4	5	6	21

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt									
		HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	15	13	16	22	17	12	20	21	13	14
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	13	12	9	19	11	12	8	12	16	16
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	13	9	12	25	7	13	14	8	14	24
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	12	9	9	16	12	14	8	10	11	13
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	12	8	13	15	6	12	10	11	14	17
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	11	9	9	13	8	11	10	8	11	12
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	10	6	8	11	8	8	10	9	12	12
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	9	7	10	13	5	8	6	7	10	14
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	8	5	6	12	11	7	5	5	10	9

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	92	88	92	90	93	92	96	95	97	91	96
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	92	90	90	89	84	91	96	92	97	91	95
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	91	82	92	88	86	88	94	94	96	93	95
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	90	80	90	86	83	84	96	94	98	92	95
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	87	81	87	82	85	84	93	89	94	90	94
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	85	78	87	84	84	81	90	90	91	88	91
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	85	85	83	80	73	83	84	87	94	83	93
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	82	67	80	82	79	82	88	87	92	88	94
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	81	73	81	78	74	77	88	86	92	84	92
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	80	74	77	83	82	80	87	79	86	77	95
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	77	72	82	78	82	80	84	82	79	82	88

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	92	96	92	91	96	92	90	94	93	90
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	92	96	94	91	97	94	93	91	89	86
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	91	94	90	90	97	91	88	89	90	86
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	90	92	90	90	96	90	85	91	87	81
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	87	92	86	85	90	88	81	92	82	79
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	85	86	85	80	87	83	73	86	84	79
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	85	86	87	81	92	86	78	83	84	82
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	82	80	82	83	83	77	64	79	84	81
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	81	83	82	82	84	78	72	83	82	78
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	80	83	78	72	76	67	75	85	85	84
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	77	74	77	71	75	69	65	82	81	76

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	55	48	49	49	59	54	68	66	72	52	62
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	53	51	39	50	37	55	69	50	67	50	52
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	50	36	42	40	34	36	68	60	72	55	60
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	49	36	40	40	40	40	58	57	68	56	63
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	44	35	41	37	42	37	53	47	52	49	54
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	37	39	32	32	26	40	34	42	49	36	48
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	36	36	33	36	32	30	39	46	44	43	44
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	34	28	30	29	31	34	44	35	46	34	45
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	32	24	22	36	35	30	40	30	37	28	49
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	30	21	24	30	25	25	35	35	42	39	44
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	25	23	22	24	27	21	29	28	22	28	35

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

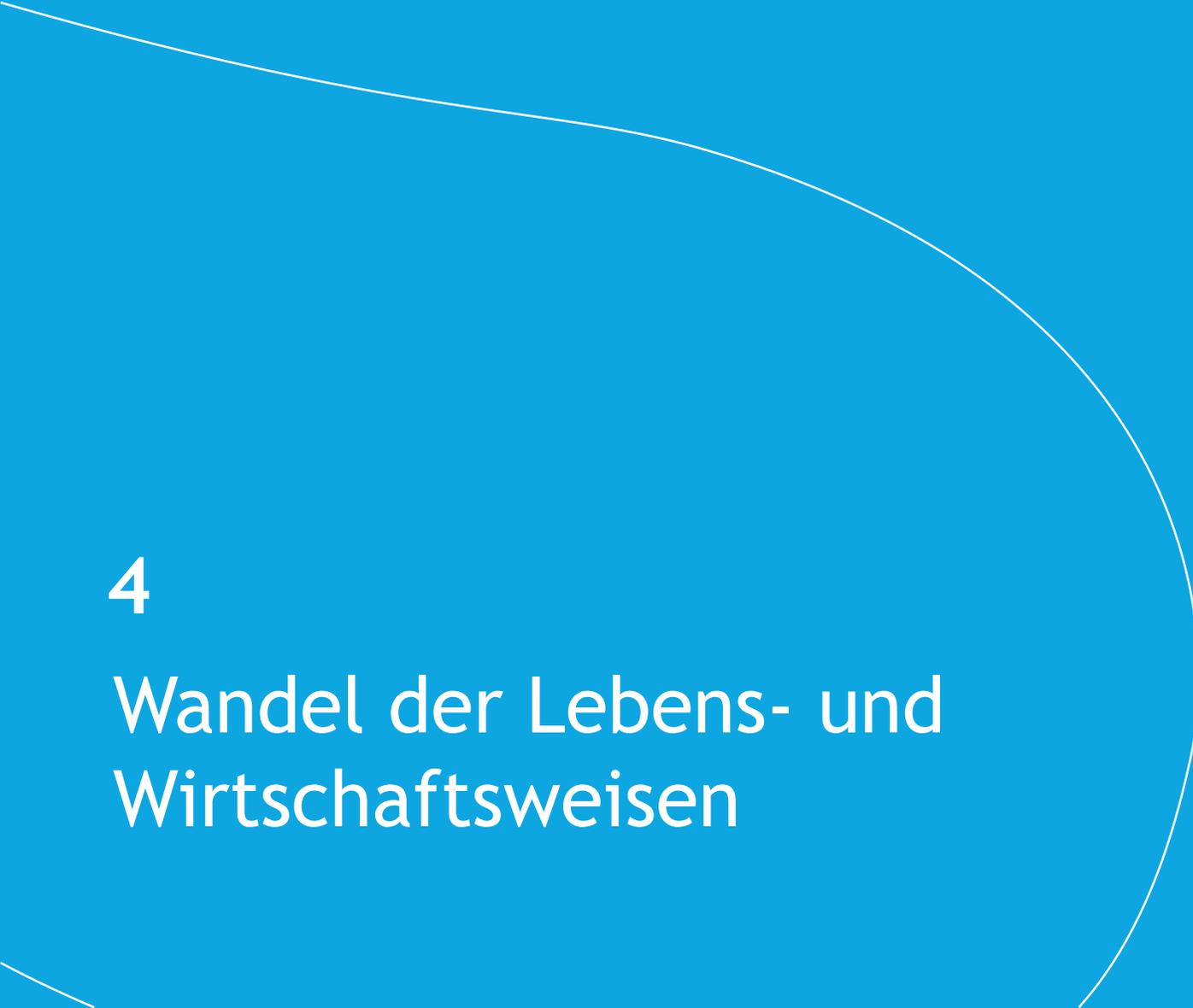
Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	56	60	44	60	69	50	44	62	51	49
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	53	60	53	56	72	58	52	51	46	44
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	50	51	44	59	65	45	35	50	43	44
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	49	54	41	56	67	46	38	39	44	41
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	44	51	39	51	50	40	33	51	38	37
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	37	38	40	40	43	33	25	38	39	37
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	36	33	33	40	36	30	22	38	36	38
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	34	33	30	40	36	28	22	30	34	35
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	32	35	26	34	30	21	24	32	36	37
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	30	22	28	40	31	19	15	24	34	37
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	25	22	20	30	22	16	16	24	27	28

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



4

# Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

- Auf die Frage, ob ein grundlegender Wandel der Wirtschafts- und Lebensweisen im eigenen Land nötig sei, antworten in allen betrachteten Ländern mehr als zwei Drittel der Befragten mit „ja, auf jeden Fall“ oder „eher ja“. Dabei zeigen sich die höchsten uneingeschränkten Zustimmungswerte in Rumänien („ja, auf jeden Fall“: 56%), Serbien (58%) und der Türkei (58%). Die niedrigsten Werte wurden in Schweden („ja, auf jeden Fall“: 24%) und Dänemark (19%) gemessen.

### Verantwortungszuschreibung

- Die Frage, welche Akteure zu wenig machen, um den Klimawandel zu bewältigen, wird in den betrachteten Ländern stark unterschiedlich beantwortet. Beispielsweise sind in Kroatien und Serbien jeweils mehr als vier Fünftel der Befragten (83% respektive 86%) der Meinung, Unternehmen würden sich (viel) zu wenig engagieren. In der Slowakei meinen das 60%, in den USA 57% und in Tschechien sagt das „nur“ jede/r Zweite (52%).
- Auch bei der Frage, welche Akteure am meisten zur Krisenbewältigung beitragen können, fallen die Antworten je nach Befragungsland zum Teil höchst unterschiedlich aus. Beispielsweise zählen 70% der Befragten in Großbritannien ihre Regierung zu den drei einflussreichsten Akteuren zur Bewältigung der Klima- und Umweltkrise, während in Frankreich nur 29% der Befragten ihrer Regierung eine einflussreiche Rolle zuschreiben.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Einstellungen zu politischen Maßnahmen

- Mindestens 70% (in Tschechien) und bis zu 95% (in Griechenland, der Türkei und Serbien) sprechen sich dafür aus, dass Personen mit niedrigem Einkommen finanziell stärker unterstützt werden sollten, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“). Außerdem sind mindestens 80% (in den USA) und bis zu 96% (in Griechenland und der Türkei) der Meinung, dass sich die Politik viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels der Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern müsste. Dabei fühlen sich mindestens 51% (in Ungarn) und bis zu 82% (in Portugal) bei der Vorstellung eines grundlegenden Wandels beunruhigt, da sie aus Erfahrung wissen, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.
- Mindestens 68% (in den USA) und bis zu 88% (in Kroatien) sind der Meinung, dass einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein dürfen als andere Bevölkerungsgruppen („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“).
- Mindestens 80% (in den USA) und bis zu 96% (in der Türkei) sprechen sich für Förderprogramme aus, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“). Weiterhin meinen mindestens 74% (in Tschechien) und bis zu 92% (in Serbien), die Wirtschaft brauche klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden. Dass die Politik viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben sollte, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen, sagen mindestens 72% (in Deutschland) und bis zu 93% (in Portugal). Darüber hinaus sind mindestens 56% (in Spanien) und bis zu 84% (in Portugal) der Auffassung, die Politik folge zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Mindestens 72% (in Tschechien) und bis zu 95% (in Portugal) befürworten einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“). Der Aussage „Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt“, stimmen mindestens 56% (in Ungarn) und bis zu 82% (in Griechenland) zu.
- Mindestens 71% (in Deutschland) und bis zu 93% (in der Türkei) meinen, es brauche vor allem strenge und konsequente Gesetze, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“). Mindestens 63% (in Spanien) und bis zu 83% (in der Türkei) sagen aber (auch), es gebe schon genügend Vorgaben für einen grundlegenden Wandel der Wirtschafts- und Lebensweisen - würden diese auch umgesetzt werden, wären wir auf einem guten Weg.
- Mindestens 45% (in Griechenland und Serbien) und bis zu 85% (in der Türkei) sind der Auffassung, dass Maßnahmen zum Strukturwandel auch dann durchgesetzt werden sollten, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen („stimme voll und ganz“ oder „stimme eher zu“). Mindestens 68% (in Kanada und Schweden) und bis zu 90% (in der Türkei) sagen indes, es sollten die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze möglichst lange erhalten werden, falls es keine passenden Alternativen gibt.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

- In den untersuchten Ländern liegen die Werte für die grundsätzliche Zustimmung („befürworte ich voll und ganz“ oder „befürworte ich eher“) zu den abgefragten Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz häufig bei über 90%. Beispielsweise sprechen sich bis zu 97% der Befragten grundsätzlich dafür aus, die Preise für den öffentlichen Nahverkehr zu reduzieren. Die Betrachtung der höchsten Zustimmungsstufe zeigt indes, dass der Anteil derer, die „voll und ganz“ hinter einer Maßnahme stehen, je nach Befragungsland stark variiert:
- **Mobilität**: Mindestens 39% (in den USA) und bis zu 74% (in Portugal) befürworten eine Reduzierung der Preise für den öffentlichen Nahverkehr („befürworte ich voll und ganz“). Mindestens 35% (in den USA) und bis zu 70% (in Portugal) sprechen sich dafür aus, das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs zu erweitern. Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge befürworten mindestens 18% (in Tschechien) und bis zu 56% (in Portugal), die Förderung von Elektrofahrzeugen mindestens 15% (in Tschechien) und bis zu 57% (in Portugal), eine Klimaabgabe auf Flugtickets mindestens 16% (in Rumänien) und bis zu 33% (in Dänemark), und die Einführung einer Pkw-Maut (so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss) mindestens 12% (in Griechenland, Italien und Polen) und bis zu 32% (in der Türkei).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- **Energie:** Mindestens 24% (in Frankreich) und bis zu 61% (in Serbien) befürworten den Bau von mehr Windkraftanlagen („befürworte ich voll und ganz“). Mindestens 24% (in Polen) und bis zu 61% (in Portugal) sind für eine Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten, und mindestens 15% (in Tschechien) und bis zu 52% (in Portugal) sprechen sich für die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft aus.
- **Technik/Innovationen/Wirtschaft:** Mindestens 36% (in Tschechien) und bis zu 65% (in Portugal) sprechen sich dafür aus, die Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker zu fördern („befürworte ich voll und ganz“). Mindestens 30% (in Tschechien) und bis zu 68% (in Portugal) sind für eine Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten. Klimaschädliche Subventionen abzubauen, befürworten mindestens 20% (in Tschechien) und bis zu 42% (in der Türkei) und klimaschädliche Produkte zu verteuern, mindestens 17% (in Frankreich) und bis zu 42% (in der Türkei).
- **Bildung:** Eine Verbesserung der schulischen Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz unterstützen mindestens 42% (in Frankreich, Großbritannien und Tschechien) und bis zu 73% (in Griechenland) („befürworte ich voll und ganz“). Mindestens 32% (in Tschechien) und bis zu 63% (in Portugal) befürworten eine Ausbildung oder eine Weiterbildung (bzw. Umschulungsangebote) für Arbeitnehmer\*innen, die in Berufen tätig sind, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- **Wohnen:** Mindestens 33% (in Schweden) und bis zu 67% (in Serbien) befürworten eine staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung („befürworte ich voll und ganz“). Mindestens 30% (in Dänemark) und bis zu 69% (in Serbien) unterstützen eine staatliche Förderung von privaten Haushalten, wenn diese erneuerbare Energien nutzen. Einer finanziellen Förderung von kosteneffizienten Heiz- und Wärmesystemen (z.B. Wärmepumpe) stimmen mindestens 34% (in Tschechien) und bis zu 63% (in Serbien und Ungarn) zu, und gesetzlichen Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten stimmen mindestens 23% (in Tschechien) und bis zu 60% (in Portugal) zu.

## Allgemeine Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

- Über alle Länder hinweg zeigt sich bei den abgefragten Einstellungen zur Energie- und Wärmewende eine hohe generelle Zustimmung („stimme voll und ganz zu“ oder „stimme eher zu“). Beispielsweise sprechen sich in allen Ländern mehr als vier Fünftel der Befragten „voll und ganz“ oder „eher“ dafür aus, dass Arbeitnehmer\*innen, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Arbeitsplatzverlust), bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden sollten.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Bei Betrachtung der höchsten Zustimmungsstufe („stimme voll und ganz zu“), lassen sich im Ländervergleich deutlich größere Unterschiede ausmachen:
- Mindestens 41% (in Dänemark) und bis zu 71% (in Serbien) teilen die Ansicht, dass Arbeitnehmer\*innen, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Arbeitsplatzverlust), bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden sollten („stimme voll und ganz zu“). Weiterhin meinen mindestens 20% (in Dänemark) und bis zu 69% (in Serbien), dass die betroffenen Arbeitnehmer\*innen finanziell unterstützt (Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc.) werden sollten.
- Mindestens 32% (in Tschechien) und bis zu 78% (in Serbien) sind der Auffassung, dass private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen (z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe), finanziell unterstützt werden sollten („stimme voll und ganz zu“). Außerdem sprechen sich mindestens 23% (in Tschechien) und bis zu 65% (in Serbien) dafür aus, dass die Entwicklung von Energiegemeinschaften durch die Regierung unterstützt werden sollte.
- Nach Auffassung von mindestens 17% (in Dänemark) und bis zu 56% (in Serbien) sollten Regionen und Gemeinden, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Kohleabbau-, Erdgas-, Erdölregionen), finanzielle Unterstützung erhalten („stimme voll und ganz zu“). Darüber hinaus meinen mindestens 24% (in Italien) und bis zu 50% (in Serbien und Rumänien), in den betroffenen Regionen und Gemeinden sollten aktiv neue Industrien angesiedelt werden.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Mindestens 23% (in Tschechien) und bis zu 58% (in Serbien) sind der Meinung, dass sich Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen und politischen Leben (z.B. Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen sollten, um das Gemeinwesen mitzugestalten („stimme voll und ganz zu“).

### Aktive Beteiligung an der Gestaltung der Energieversorgung

- In allen betrachteten Ländern können sich mindestens 46% der Befragten grundsätzlich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung ihrer Gemeinde zu beteiligen („ja, auf jeden Fall“ oder „eher ja“). Dabei zeigen sich die höchsten uneingeschränkten Zustimmungswerte in Serbien („ja, auf jeden Fall“: 36%) und in der Türkei (37%). Deutlich niedrigere Werte wurden in Tschechien („ja, auf jeden Fall“: 12%), Dänemark (12%), Großbritannien (13%), Deutschland (14%), Italien (14%), der Slowakei (14%), Polen (15%), Ungarn (17%) und in Frankreich (17%) gemessen.
- Danach gefragt, ob man sich vorstellen könnte, eigene Energie zu erzeugen, antworten in den betrachteten Ländern mindestens zwei Drittel der Befragten mit „ja, auf jeden Fall“, „eher ja“ oder „Ich erzeuge bereits eigene Energie“. Dass man sich „auf jeden Fall“ vorstellen kann, eigene Energie zu erzeugen, wird besonders häufig in Portugal (60%), Griechenland (64%) und der Türkei (67%) angegeben. Deutlich zurückhaltender sind die Befragten v.a. in Kanada („ja, auf jeden Fall“: 37%), Frankreich (36%), Großbritannien (36%) und Polen (32%).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Einstellungen zum Bau eines Solar-/Windparks in der Gemeinde

- In 17 der insgesamt 19 betrachteten Länder liegt der Anteil derer, die den Bau eines Solarparks auch dann ablehnen würden, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen, bei unter 10%. In den USA liegt der Anteil bei 11%, in Tschechien bei 14%.
- In allen in die Untersuchung einbezogenen Ländern wird der Bau eines Solarparks in der Gemeinde positiver bewertet als der Bau eines Windparks. Das gilt besonders für Frankreich. Dort lehnt jede/r Dritte den Bau eines Windparks ab, während der Bau eines Solarparks nur von 7% abgelehnt wird (sofern die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen).

### Beurteilung von Maßnahmen für eine Heizwende

- Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. In allen betrachteten Ländern sind die meisten Befragten der Meinung, dies sollte über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung geschehen. Hingegen liegt der Anteil derer, die sich für Verbote aussprechen, bei maximal 14% (in Frankreich, Portugal und der Türkei), und der Anteil derer, die höhere Preise für Öl, Gas und Kohle befürworten, bei maximal 15% (in der Türkei). Dass man keine der genannten Optionen befürwortet, wird überdurchschnittlich häufig in Deutschland (21%), Dänemark (21%), Schweden (21%), Frankreich (22%), der Slowakei (22%), den USA (22%) und in Tschechien (26%) angegeben.

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Bedeutung der erneuerbaren Energien seit Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts

- In allen betrachteten Ländern sind die Befragten mehrheitlich der Auffassung, dass erneuerbare Energien seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen haben („ja“ oder „eher ja“). Fest davon überzeugt ist man am häufigsten in der Türkei und in Dänemark („ja“: 49% respektive 53%).

# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Ihrem Land ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>(EHER) JA</b>	<b>84</b>	76	82	83	70	69	88	85	94	86	95
Ja, auf jeden Fall	39	31	38	37	19	24	40	37	46	30	58
Eher ja	45	45	44	46	51	45	48	48	47	56	37
<b>(EHER) NEIN</b>	<b>12</b>	18	13	13	21	24	9	13	4	9	3
Eher nein	9	13	10	10	14	19	7	11	3	7	2
Nein, auf keinen Fall	3	5	3	3	7	5	2	2	0	2	1
Weiß nicht	4	6	5	4	10	7	3	2	4	5	2

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in Ihrem Land ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>(EHER) JA</b>	<b>84</b>	93	76	93	93	81	75	90	80	81
Ja, auf jeden Fall	39	48	31	56	58	31	29	42	37	45
Eher ja	45	45	45	37	35	50	45	48	43	36
<b>(EHER) NEIN</b>	<b>12</b>	6	14	5	5	13	17	8	16	15
Eher nein	9	5	11	4	4	10	14	6	11	10
Nein, auf keinen Fall	3	1	3	1	1	3	3	2	5	5
Weiß nicht	4	1	10	2	2	6	9	2	4	4

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>Unternehmen/Wirtschaft</b>											
zu wenig/viel zu wenig	70	65	74	69	65	65	76	72	78	72	65
genau richtig	17	18	14	14	19	19	14	16	15	16	16
viel zu viel/zu viel	6	7	4	6	4	6	5	7	3	8	16
<b>Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)</b>											
zu wenig/viel zu wenig	63	52	60	60	54	58	72	65	70	63	60
genau richtig	23	27	25	19	23	23	18	18	22	26	19
viel zu viel/zu viel	7	9	6	8	8	7	6	10	6	8	20
<b>Europäische Union</b>											
zu wenig/viel zu wenig	56	55	66	-	54	56	55	58	59	54	-
genau richtig	21	16	13	-	16	18	24	19	27	29	-
viel zu viel/zu viel	14	18	11	-	12	12	14	15	10	14	-

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>Unternehmen/Wirtschaft</b>										
zu wenig/viel zu wenig	70	83	71	75	86	60	52	79	69	57
genau richtig	17	10	18	15	9	26	32	13	16	18
viel zu viel/zu viel	6	3	3	5	1	7	6	3	8	14
<b>Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)</b>										
zu wenig/viel zu wenig	63	79	63	76	90	51	39	62	57	53
genau richtig	23	15	24	16	7	33	43	28	24	21
viel zu viel/zu viel	7	3	5	5	1	10	8	3	11	15
<b>Europäische Union</b>										
zu wenig/viel zu wenig	56	68	45	57	-	44	37	56	-	-
genau richtig	21	20	25	26	-	23	21	29	-	-
viel zu viel/zu viel	14	8	20	11	-	25	32	8	-	-

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>Regierung</b>											
zu wenig/viel zu wenig	71	59	74	68	63	65	77	77	78	72	58
genau richtig	14	14	10	13	14	17	13	11	16	17	19
viel zu viel/zu viel	9	18	10	10	14	9	7	7	4	8	21
<b>Bürgerinnen und Bürger vor Ort</b>											
zu wenig/viel zu wenig	65	55	65	60	57	61	64	65	68	63	64
genau richtig	21	28	22	21	23	23	19	21	21	23	16
viel zu viel/zu viel	7	6	6	6	5	7	10	8	8	12	19
<b>Gewerkschaften</b>											
zu wenig/viel zu wenig	63	49	61	52	48	49	71	74	73	71	62
genau richtig	16	22	14	17	16	19	14	9	16	16	17
viel zu viel/zu viel	6	8	6	6	5	6	5	5	2	5	15

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>Regierung</b>										
zu wenig/viel zu wenig	71	87	69	82	88	77	61	78	61	55
genau richtig	14	6	17	8	8	12	18	14	18	14
viel zu viel/zu viel	9	4	7	7	2	6	12	4	16	22
<b>Bürgerinnen und Bürger vor Ort</b>										
zu wenig/viel zu wenig	65	78	70	73	86	58	50	71	60	54
genau richtig	21	16	19	18	10	27	36	21	24	22
viel zu viel/zu viel	7	3	5	5	1	9	6	2	7	12
<b>Gewerkschaften</b>										
zu wenig/viel zu wenig	63	82	61	75	86	59	49	62	55	45
genau richtig	16	8	18	13	7	22	28	22	18	18
viel zu viel/zu viel	6	2	4	4	1	5	6	5	10	14

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>Politische Parteien</b>											
zu wenig/viel zu wenig	74	59	75	68	63	66	83	83	84	81	67
genau richtig	10	13	8	12	12	15	6	7	11	10	14
viel zu viel/zu viel	9	18	8	8	12	9	5	5	3	6	16
<b>Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)</b>											
zu wenig/viel zu wenig	38	26	41	35	27	32	42	38	36	31	43
genau richtig	33	35	31	36	41	37	25	27	31	31	26
viel zu viel/zu viel	19	23	17	10	12	14	27	27	28	33	27
<b>Wissenschaft</b>											
zu wenig/viel zu wenig	37	39	47	33	31	30	33	29	29	24	38
genau richtig	37	36	34	42	43	48	29	32	37	36	26
viel zu viel/zu viel	16	9	7	8	8	9	31	32	29	34	31

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>Politische Parteien</b>										
zu wenig/viel zu wenig	74	88	74	82	91	80	65	80	63	57
genau richtig	10	4	10	8	4	10	15	10	15	11
viel zu viel/zu viel	9	4	7	5	2	4	9	3	14	22
<b>Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)</b>										
zu wenig/viel zu wenig	38	57	40	52	63	34	21	36	35	33
genau richtig	33	31	37	30	24	31	35	46	38	36
viel zu viel/zu viel	19	7	12	11	8	26	32	12	16	17
<b>Wissenschaft</b>										
zu wenig/viel zu wenig	37	71	46	49	61	31	23	34	34	29
genau richtig	37	16	41	34	29	36	49	49	45	40
viel zu viel/zu viel	16	5	6	9	5	25	17	10	10	18

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Regierung	54	50	29	70	58	54	59	62	65	61	47
Unternehmen/Wirtschaft	36	52	18	43	44	34	33	34	40	36	30
Bürgerinnen und Bürger vor Ort	34	38	39	28	24	22	34	35	32	39	35
Europäische Union	33	30	19	-	39	36	45	46	52	45	-
Wissenschaft	32	27	24	24	42	35	44	35	31	30	39
Lokale Regierung am Wohnort	25	16	23	24	15	20	29	18	24	20	27
Nichtregierungsorganisationen	16	6	29	10	12	10	14	12	14	13	31
Politische Parteien	15	16	8	20	18	23	11	15	12	16	19
Gewerkschaften	4	3	5	5	4	3	3	2	2	3	10
Keiner davon	5	10	14	6	5	7	3	4	1	4	1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Regierung	54	61	44	53	64	52	34	59	53	54
Unternehmen/Wirtschaft	36	35	40	20	30	41	32	43	41	39
Bürgerinnen und Bürger vor Ort	34	41	47	35	38	32	34	27	35	37
Europäische Union	33	52	38	38	-	36	30	44	-	-
Wissenschaft	32	9	26	32	43	34	35	34	32	32
Lokale Regierung am Wohnort	25	34	25	30	35	28	20	18	32	31
Nichtregierungsorganisationen	16	18	17	19	15	13	14	14	19	16
Politische Parteien	15	12	14	8	14	13	11	16	22	22
Gewerkschaften	4	2	4	5	3	4	3	4	7	7
Keiner davon	5	2	4	3	1	5	13	3	7	9

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	90	87	88	89	86	81	96	94	93	91	96
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	89	83	88	82	83	85	94	91	94	89	96
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	87	74	82	89	86	84	91	93	95	90	94
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	87	87	90	82	77	82	95	92	89	90	95
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	85	78	87	84	83	85	86	89	89	86	91
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	83	72	85	85	84	86	84	88	93	84	85
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	82	71	82	84	73	80	85	84	89	87	93

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	90	93	92	91	94	92	85	90	88	80
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	89	91	93	89	93	92	84	91	82	80
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	87	92	84	87	94	84	72	93	88	87
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	87	94	87	88	95	87	70	93	79	78
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	85	91	85	83	92	84	74	83	88	75
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	83	86	79	79	83	80	75	85	85	75
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	82	86	77	86	92	76	72	84	84	77

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	79	84	85	70	83	82	78	78	84	82	87
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	76	74	81	72	70	68	85	84	86	79	90
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	72	68	72	66	68	69	76	70	67	63	83
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	68	65	77	68	57	64	72	67	82	70	71
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	67	70	70	62	70	64	77	77	84	56	60
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	61	53	60	82	62	69	45	67	50	57	85
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	69	62	71	-	63	68	82	66	64	62	-

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	79	88	75	77	86	72	71	76	73	68
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	76	78	75	71	74	76	70	72	68	73
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	72	77	72	74	72	77	79	74	70	69
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	68	69	66	66	58	72	70	51	69	71
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	67	77	58	65	58	67	68	73	68	59
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	61	58	54	54	45	56	51	53	79	80
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	69	68	62	68	-	77	77	56	-	-

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	46	48	44	41	35	41	63	49	45	46	51
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	43	39	29	46	41	30	59	45	45	42	54
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	42	36	34	42	43	38	43	48	52	44	49
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	40	32	33	29	31	34	49	42	43	38	50
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	38	42	40	30	48	46	35	33	40	39	40
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	37	32	35	39	40	42	40	37	43	39	38
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	35	27	29	32	26	29	40	31	38	34	48

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	46	54	40	57	60	42	27	52	37	41
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	43	48	38	55	53	36	29	44	38	40
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	42	48	38	46	49	35	26	48	42	41
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	40	41	42	53	52	39	31	45	33	36
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	38	45	29	46	52	26	29	33	34	34
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	37	38	29	39	42	30	22	39	41	36
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	35	40	26	49	52	26	24	38	36	33

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	34	35	32	32	38	36	30	34	37	32	38
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	30	25	28	23	28	27	39	25	18	22	34
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	25	28	26	21	23	18	37	29	33	18	22
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	22	22	22	18	22	18	30	24	29	25	33
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	21	22	22	21	16	16	22	20	25	23	29
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	19	17	15	14	16	15	23	17	16	15	34
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	17	14	14	25	16	19	10	19	13	14	33

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	34	43	30	41	44	29	22	30	41	28
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	30	25	26	36	43	38	42	25	-	-
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	25	32	18	29	20	18	23	28	26	24
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	22	21	20	29	17	20	16	18	17	23
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	21	17	19	30	18	19	22	13	22	27
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	19	18	16	28	24	19	22	18	17	21
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	17	14	11	19	12	12	10	12	24	30

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

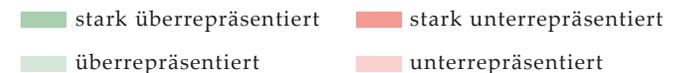
Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



## MOBILITÄT

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	92	91	92	89	91	91	97	94	95	93	93
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	90	90	89	89	88	92	98	94	97	93	90
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	82	74	77	85	84	81	88	86	93	86	94
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	76	64	75	78	71	72	85	80	89	80	95
Klimaabgabe auf Flugtickets	60	65	63	63	67	62	57	55	73	60	73
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	47	44	44	51	49	50	35	35	49	45	70

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

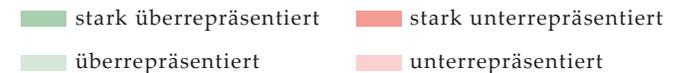
Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



## MOBILITÄT

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	92	94	91	92	94	94	92	94	88	81
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	90	91	93	91	86	89	91	90	89	82
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	82	88	81	83	88	67	60	84	86	79
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	76	86	72	78	85	62	47	81	81	70
Klimaabgabe auf Flugtickets	60	68	52	54	62	54	51	61	58	53
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	47	51	38	48	53	47	41	44	52	44

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

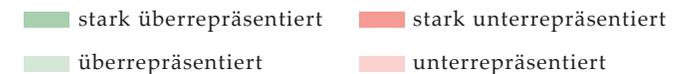
Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



## MOBILITÄT

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	58	60	56	53	63	68	70	56	74	61	52
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	49	51	45	42	45	58	64	53	70	57	50
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	41	34	34	43	44	40	48	42	56	44	52
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	37	26	32	36	32	32	46	41	57	39	53
Klimaabgabe auf Flugtickets	24	32	30	25	33	29	17	19	29	23	32
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	18	20	16	20	21	20	12	12	18	15	32

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

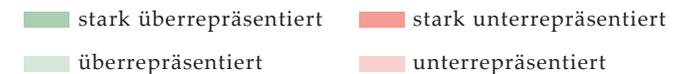
Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



## MOBILITÄT

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	58	66	54	44	64	59	53	61	46	39
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	49	53	47	42	48	42	42	51	40	35
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	41	49	36	34	51	26	18	36	44	40
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	37	53	29	32	49	24	15	41	40	33
Klimaabgabe auf Flugtickets	24	27	19	16	26	19	19	24	22	21
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	18	21	12	17	23	16	16	17	20	16

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



## MOBILITÄT

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	53	56	56	49	51	50	65	65	51	55	30
Klimaabgabe auf Flugtickets	40	35	37	37	33	38	43	45	27	40	27
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	24	36	25	22	29	28	15	20	11	20	5
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	18	26	23	15	16	19	12	14	8	14	6
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	10	10	11	11	12	8	2	6	3	7	10
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	8	9	8	11	9	9	3	6	4	7	7

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

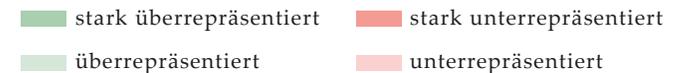
Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



## MOBILITÄT

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	53	49	62	52	47	53	59	56	48	56
Klimaabgabe auf Flugtickets	40	32	48	46	38	46	49	39	42	47
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	24	14	28	22	15	38	53	19	19	30
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	18	12	19	17	12	33	40	16	14	21
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	10	9	7	9	14	12	9	10	11	18
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	8	6	9	8	6	6	8	6	12	19

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



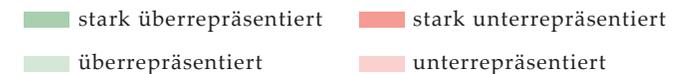
## ENERGIE

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Bau von mehr Windkraftanlagen	85	77	64	88	89	73	79	87	96	85	96
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	84	72	83	82	81	74	91	88	93	88	92
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	82	70	86	84	84	76	88	89	92	88	96

## TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	92	89	92	90	92	89	95	95	96	93	95
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten	89	83	92	86	89	87	95	90	96	91	95
Klimaschädliche Subventionen abbauen	72	64	65	78	79	56	76	76	84	77	91
Klimaschädliche Produkte verteuern	65	64	43	65	70	65	70	70	77	66	86

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>ENERGIE</b>										
Bau von mehr Windkraftanlagen	85	91	88	91	91	81	78	92	88	80
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	84	83	84	88	88	75	68	87	83	81
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	82	86	63	83	91	84	67	80	83	78
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>										
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	92	93	93	93	94	93	89	94	92	84
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten	89	90	89	89	91	85	81	93	88	85
Klimaschädliche Subventionen abbauen	72	50	68	71	78	73	65	74	82	72
Klimaschädliche Produkte verteuern	65	70	60	62	67	55	56	69	57	59

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



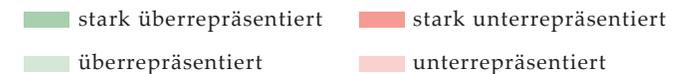
## ENERGIE

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Bau von mehr Windkraftanlagen	46	37	24	52	55	38	41	41	59	40	56
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	42	36	42	42	46	36	52	51	61	47	54
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	31	23	28	27	28	25	37	35	52	35	40

## TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT

Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	49	47	42	44	49	51	57	54	65	50	55
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten	45	40	43	40	51	48	57	42	68	44	52
Klimaschädliche Subventionen abbauen	30	30	24	31	38	21	35	31	39	34	42
Klimaschädliche Produkte verteuern	25	26	17	25	29	27	29	29	29	24	42

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

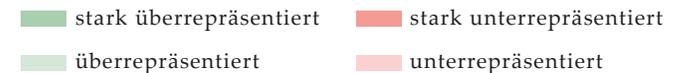
Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>ENERGIE</b>										
Bau von mehr Windkraftanlagen	46	56	47	47	61	36	34	56	44	42
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	42	49	24	38	51	36	25	38	36	39
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	31	29	28	31	40	19	15	32	29	31
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>										
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	49	54	45	45	56	42	36	51	46	44
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten	45	46	44	36	50	35	30	42	43	41
Klimaschädliche Subventionen abbauen	30	21	24	24	36	26	20	30	40	31
Klimaschädliche Produkte verteuern	25	30	19	18	28	19	19	27	23	24

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



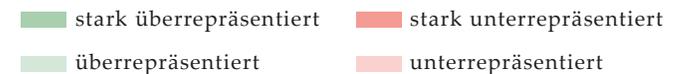
## ENERGIE

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	18	30	14	16	16	24	12	11	8	12	4
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	16	28	17	18	19	26	9	12	7	12	8
Bau von mehr Windkraftanlagen	15	23	36	12	11	27	21	13	4	15	4

## TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT

Klimaschädliche Produkte verteuern	35	36	57	35	30	35	30	30	23	34	14
Klimaschädliche Subventionen abbauen	28	36	35	22	21	44	24	24	16	23	9
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	11	17	8	14	11	13	5	10	4	9	5
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	8	11	8	10	8	11	5	5	4	7	5

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

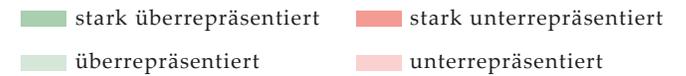
Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>ENERGIE</b>										
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	18	14	37	17	9	16	33	20	17	22
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie-Gemeinde	16	17	16	12	12	25	32	13	17	19
Bau von mehr Windkraftanlagen	15	9	12	9	9	19	22	8	12	20
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>										
Klimaschädliche Produkte verteuern	35	30	40	38	33	45	44	31	43	41
Klimaschädliche Subventionen abbauen	28	50	32	29	22	27	35	26	18	28
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	11	10	11	11	9	15	19	7	12	15
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	8	7	7	7	6	7	11	6	8	16

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



## BILDUNG

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	92	84	90	88	89	87	96	95	96	93	96
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	89	86	90	87	85	89	92	91	93	88	92

## WOHNEN

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	91	88	89	88	85	85	95	94	92	91	95
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	91	89	90	85	85	80	96	93	95	91	94
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	88	89	86	85	76	80	96	91	93	90	95
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	85	73	90	81	83	79	92	87	96	91	93

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“



## BILDUNG

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	92	95	92	95	97	92	90	95	89	86
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	89	89	92	90	92	84	82	94	86	80

## WOHNEN

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	91	95	87	94	96	91	83	95	91	84
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	91	95	92	92	96	91	88	96	87	81
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	88	94	87	92	96	88	79	96	88	79
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	85	88	86	88	85	80	74	89	86	73

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



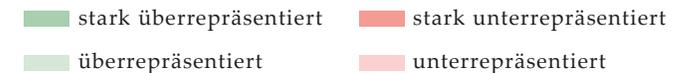
## BILDUNG

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	53	43	42	42	47	44	73	64	71	55	58
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	46	42	41	39	42	49	55	50	63	44	48

## WOHNEN

Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	49	45	43	35	35	33	62	52	62	49	57
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	47	44	40	45	37	39	62	47	54	46	47
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	46	46	34	35	30	35	65	50	60	45	51
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	39	29	34	33	40	35	49	39	60	42	50

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz“



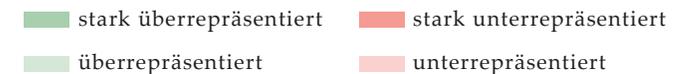
## BILDUNG

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	53	60	50	53	69	47	42	59	43	46
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	46	54	46	41	58	37	32	53	40	38

## WOHNEN

Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	49	64	49	47	67	49	39	63	35	35
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	47	58	42	46	63	43	34	63	44	40
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	46	59	42	46	69	44	31	66	38	36
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	39	44	37	34	46	29	23	43	37	31

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



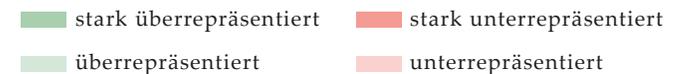
## BILDUNG

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	11	14	10	13	15	11	8	9	7	12	8
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	8	16	10	12	11	13	4	5	4	7	4

## WOHNEN

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	15	27	10	19	17	21	8	13	4	9	7
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	12	11	14	15	24	20	4	9	7	10	5
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	9	12	11	12	15	15	5	6	8	9	5
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	9	11	10	15	15	20	4	7	5	9	6

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“



## BILDUNG

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	11	11	8	10	8	16	18	6	14	20
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	8	5	8	5	3	8	10	5	11	14

## WOHNEN

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	15	12	13	12	15	20	26	11	14	27
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	12	6	13	8	4	12	21	4	12	21
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	9	5	14	6	4	9	17	5	9	16
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	9	5	8	8	4	9	12	4	13	19

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	94	93	94	91	88	92	96	97	97	93	96
... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	91	91	91	85	80	85	96	94	94	91	96
... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	90	88	90	87	83	85	95	94	97	93	95
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	89	87	85	88	68	84	95	94	92	92	96
... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	88	83	86	88	80	81	91	89	94	89	94
... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	85	83	82	89	79	86	87	68	90	89	90
... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	84	85	80	83	65	84	91	85	80	88	94

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	94	97	93	93	98	96	88	95	92	88
... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	91	96	91	92	97	93	80	94	90	80
... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	90	94	91	92	96	90	77	95	87	82
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	89	95	89	90	97	90	78	94	85	81
... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	88	92	93	87	94	86	79	87	91	87
... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	85	84	92	90	90	86	75	87	86	86
... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	84	88	88	88	91	87	75	84	78	80

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	54	50	45	46	41	51	65	57	64	51	52
... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	52	49	44	40	33	38	70	53	60	47	55
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	45	39	33	38	20	39	63	49	52	47	50
... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	43	36	33	33	30	33	55	44	58	50	49
... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	37	31	27	37	26	32	43	24	44	39	44
... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	37	29	32	35	26	25	43	34	46	37	43
... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	36	34	27	30	17	31	51	33	35	41	45

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	54	66	48	60	71	52	43	59	45	47
... sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	52	68	45	59	78	52	32	64	44	40
... sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	45	60	41	50	69	41	31	55	36	39
... sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	43	56	40	54	65	38	23	54	35	36
... sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	37	41	42	50	50	33	26	40	36	37
... sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	37	44	41	43	58	30	23	38	39	42
... sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	36	47	37	46	56	35	25	36	28	37

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>EHER JA</b>	<b>65</b>	55	64	50	48	56	80	57	80	68	90
Ja, auf jeden Fall	20	14	17	13	12	19	23	14	25	19	37
Eher ja	45	41	47	37	36	38	56	43	55	49	53
<b>EHER NEIN</b>	<b>35</b>	45	36	50	52	44	20	43	20	32	10
Eher nein	26	33	25	34	26	30	17	33	18	27	9
Nein, auf keinen Fall	9	12	11	16	26	13	4	10	2	5	1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>EHER JA</b>	<b>65</b>	75	60	76	84	58	46	70	63	63
Ja, auf jeden Fall	20	27	15	29	36	14	12	17	19	25
Eher ja	45	48	45	47	48	44	34	53	44	38
<b>EHER NEIN</b>	<b>35</b>	25	40	24	16	42	54	30	37	37
Eher nein	26	21	32	21	12	33	41	24	27	26
Nein, auf keinen Fall	9	4	8	3	4	9	13	6	10	11

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>EHER JA</b>	<b>75</b>	69	68	63	75	76	86	71	81	76	87
Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen	50	46	36	36	49	51	64	47	60	45	67
Eher ja	25	23	33	27	26	25	22	24	21	31	20
<b>EHER NEIN</b>	<b>18</b>	21	26	31	17	14	10	22	11	18	3
Eher nein	12	13	15	17	9	10	7	14	9	14	2
Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen	6	8	11	14	8	4	3	8	2	4	1
Ich erzeuge bereits eigene Energie	7	10	5	6	8	10	4	7	8	6	10

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
<b>EHER JA</b>	<b>75</b>	87	58	85	89	79	71	83	67	66
Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen	50	67	32	52	75	54	41	56	37	43
Eher ja	25	20	26	34	14	25	30	27	30	23
<b>EHER NEIN</b>	<b>18</b>	7	33	10	7	18	24	12	27	25
Eher nein	12	6	25	7	4	12	15	8	18	15
Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen	6	1	8	3	3	6	9	4	9	10
Ich erzeuge bereits eigene Energie	7	6	9	4	4	3	5	5	6	9

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?



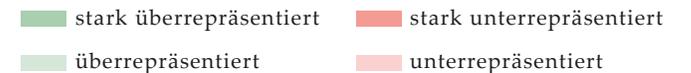
**Solarpark**

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Finde ich gut	64	63	51	55	68	64	70	71	74	62	67
Würde ich akzeptieren	31	30	42	39	27	30	25	27	25	33	31
Lehne ich ab	5	7	7	6	5	6	5	2	1	5	2

**Windpark**

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Finde ich gut	53	48	29	51	59	43	49	59	64	49	63
Würde ich akzeptieren	35	36	38	40	32	37	31	32	31	38	34
Lehne ich ab	12	16	33	9	9	20	20	8	5	13	3

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?



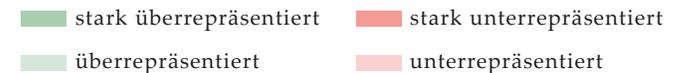
## Solarpark

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Finde ich gut	64	76	68	62	74	61	44	73	55	55
Würde ich akzeptieren	31	22	27	35	24	32	42	25	40	34
Lehne ich ab	5	2	4	3	2	7	14	2	5	11

## Windpark

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Finde ich gut	53	54	65	58	68	51	41	62	46	47
Würde ich akzeptieren	35	38	28	36	26	34	41	32	43	38
Lehne ich ab	12	8	7	6	6	15	18	6	12	15

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung	69	66	58	66	62	61	84	79	70	73	57
Über Verbote	8	6	14	9	7	6	4	5	14	10	14
Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle	6	7	6	8	10	12	2	2	4	5	15
Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten	17	21	22	17	21	21	10	14	12	12	14

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung	69	76	74	73	79	70	65	81	64	59
Über Verbote	8	7	9	12	6	5	5	4	8	9
Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle	6	2	2	4	3	3	4	3	12	10
Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten	17	15	15	11	12	22	26	12	16	22

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
<b>EHER JA</b>	<b>67</b>	69	61	73	83	60	70	70	80	70	91
Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden	32	36	24	41	53	27	33	39	42	31	49
Eher ja	35	33	37	32	30	33	36	31	38	39	42
<b>EHER NEIN</b>	<b>33</b>	31	39	27	17	40	30	30	20	30	9
Eher nein	20	16	22	11	7	29	14	20	15	16	6
Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden	13	15	17	16	10	11	16	10	5	14	3

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
<b>EHER JA</b>	<b>67</b>	67	63	68	60	57	53	68	59	52
Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden	<b>32</b>	30	24	31	30	20	19	28	30	27
Eher ja	<b>35</b>	37	39	37	30	37	34	40	29	25
<b>EHER NEIN</b>	<b>33</b>	33	37	32	40	43	47	32	41	48
Eher nein	<b>20</b>	23	21	25	23	29	23	18	27	32
Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden	<b>13</b>	10	16	7	17	14	24	14	14	16

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

5

# Informationsinteresse und Kenntnisstand

# Die zentralen Befunde

## Informationsinteresse und Kenntnisstand

### Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

- In allen betrachteten Ländern sind mindestens zwei Drittel der Befragten am Thema Klimawandel grundsätzlich interessiert („interessiere mich sehr dafür“ oder „bin eher interessiert“). Ein „sehr großes“ Interesse wird am häufigsten in der Türkei („interessiere mich sehr dafür“: 43%), in Italien (45%) und in Griechenland (47%) bekundet. In der Slowakei (16%), Tschechien (15%) und vor allem in Polen (3%) fällt der Anteil derer, die am Thema Klimawandel „sehr“ interessiert sind, deutlich geringer aus.
- Über alle Länder hinweg schätzen mehr als 40% der befragten Personen ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme (z.B. Waldsterben, Artenvielfalt usw.) als (eher) hoch ein. Allerdings fällt der Anteil derer, die ihren Kenntnisstand als „sehr hoch“ einschätzen, in allen betrachteten Ländern wesentlich geringer aus als der Anteil derer, die ihren Kenntnisstand als „eher hoch“ einschätzen. Beispielsweise sind es in Schweden nur 8%, die sich nach eigener Aussage sehr gut auskennen, während 41% bekunden, sie würden sich eher gut auskennen.

# Die zentralen Befunde

## Informationsinteresse und Kenntnisstand

### Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

- In 16 der insgesamt 19 in die Untersuchung einbezogenen Ländern fühlen sich weniger als 10% der Befragten „sehr gut“ über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert. In Kanada fühlen sich genau 10% „sehr gut“ informiert, in den USA sind es 17% und in der Türkei 20%. Der Anteil derer, die angeben, sich sehr oder zumindest eher gut informiert zu fühlen, reicht von 34% (in Serbien) bis zu 70% (in der Türkei).
- Ähnlich verhält es sich bei der Frage, inwiefern politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert werden: In 16 Ländern antworten weniger als 10% mit „ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert“. Nur in Kanada (10%), den USA (14%) und der Türkei (19%) sind es etwas mehr. Der Anteil derer, die die Frage mit „ja“ oder „eher ja“ beantworten, reicht von 16% (in Serbien) bis zu 47% (in der Türkei).

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
WERTE 1 UND 2	78	73	71	80	66	69	85	90	89	80	91
Interessiere mich sehr dafür	28	27	22	27	19	24	47	45	38	29	43
Bin eher interessiert	50	46	49	53	47	45	38	45	51	51	48
WERTE 3 UND 4	22	27	29	20	34	31	15	10	11	20	9
Bin weniger interessiert	17	20	23	14	27	22	11	8	10	16	8
Interessiere mich überhaupt nicht dafür	5	7	6	6	7	9	4	2	1	4	1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
WERTE 1 UND 2	78	80	75	85	81	70	70	73	80	77
Interessiere mich sehr dafür	28	26	3	33	33	16	15	24	32	37
Bin eher interessiert	50	54	72	52	48	54	55	49	48	40
WERTE 3 UND 4	22	20	25	15	19	30	30	27	20	23
Bin weniger interessiert	17	16	22	12	16	24	24	23	15	13
Interessiere mich überhaupt nicht dafür	5	4	3	3	3	6	6	4	5	10

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
WERTE 1 UND 2	58	59	47	51	45	49	65	57	58	52	79
Sehr hoch	10	10	7	8	7	8	12	9	8	6	22
Eher hoch	48	49	40	43	38	41	53	48	50	46	57
WERTE 3 UND 4	42	41	53	49	55	51	35	43	42	48	21
Eher niedrig	38	36	48	40	47	43	33	40	40	45	20
Sehr niedrig	4	5	5	9	8	8	2	3	2	3	1

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
WERTE 1 UND 2	58	73	54	75	63	49	43	65	55	54
Sehr hoch	10	13	6	11	7	5	5	17	11	16
Eher hoch	48	60	48	64	56	44	38	48	44	38
WERTE 3 UND 4	42	27	46	25	37	51	57	35	45	46
Eher niedrig	38	25	43	22	35	46	51	32	38	36
Sehr niedrig	4	2	3	3	2	5	6	3	7	10

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
WERTE 1 UND 2	49	53	43	55	39	46	52	52	60	46	70
Sehr gut	7	7	6	7	5	8	8	8	5	6	20
Eher gut	42	46	37	48	34	38	44	45	55	40	50
WERTE 3 UND 4	51	47	57	45	61	54	48	47	40	54	30
Eher nicht gut	45	40	51	37	53	46	44	43	39	50	27
Überhaupt nicht gut	6	7	6	8	8	8	4	4	1	4	3

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
WERTE 1 UND 2	49	43	45	50	34	41	40	46	58	59
Sehr gut	7	5	4	8	4	4	5	5	10	17
Eher gut	42	38	40	42	30	37	35	41	48	42
WERTE 3 UND 4	51	57	55	50	66	59	60	54	42	41
Eher nicht gut	45	52	49	43	60	51	49	49	36	33
Überhaupt nicht gut	6	5	7	7	6	8	11	5	6	8

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
EHER JA	31	35	27	38	40	39	24	27	27	25	47
Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert	6	6	4	7	7	9	3	4	2	4	19
Eher ja	25	29	23	31	33	30	21	23	25	21	28
EHER NEIN	69	65	73	62	60	61	76	73	73	75	53
Eher nein	51	49	54	47	43	48	56	60	57	60	36
Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert	18	16	19	15	17	13	20	13	16	15	17

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
EHER JA	31	18	30	31	16	21	20	27	45	45
Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert	6	2	3	5	2	2	2	4	10	14
Eher ja	25	16	27	26	14	19	18	23	35	31
EHER NEIN	69	82	70	69	84	79	80	73	55	55
Eher nein	51	62	50	48	50	60	53	56	42	40
Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert	18	20	20	21	34	19	27	17	13	15

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

6

Anhang: Kommunikation

# Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt										
		DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Gesundheit	56	49	44	44	52	45	68	62	64	61	44
Essen und Trinken	53	57	51	56	54	59	58	59	51	53	39
Umwelt und Natur	52	53	47	44	42	38	59	60	62	57	50
Urlaub, Reisen	51	52	50	52	51	54	65	59	62	61	35
Musik, Kultur, Theater, Kunst	46	40	41	46	46	46	54	56	54	54	34
Tierwelt, Tiere und Haustiere	44	48	41	51	38	41	48	46	46	43	25
Ernährung	43	46	54	27	28	30	56	56	37	60	33
Aktuelles Zeitgeschehen	41	48	37	42	41	46	47	44	43	44	43
Garten und Pflanzen	41	44	42	34	36	37	41	38	37	29	35
Wissenschaft und Technik	39	36	27	33	35	34	48	44	46	42	42
Sport	38	42	38	39	35	33	42	46	45	42	33
Familie, Kinder und Kindererziehung	38	22	34	36	33	29	48	36	43	38	34
Informationen aus der Region, Regionalnachrichten	31	35	24	29	28	24	33	32	31	26	27
Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden	31	28	20	25	28	33	43	36	38	28	29

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Gesundheit	56	62	60	70	66	62	54	59	55	47
Essen und Trinken	53	52	52	46	48	53	59	58	56	54
Umwelt und Natur	52	57	53	57	61	52	46	58	46	40
Urlaub, Reisen	51	55	49	44	62	42	54	45	47	37
Musik, Kultur, Theater, Kunst	46	46	47	41	51	43	48	48	39	45
Tierwelt, Tiere und Haustiere	44	48	49	35	43	42	45	53	44	48
Ernährung	43	51	48	51	50	33	32	47	42	34
Aktuelles Zeitgeschehen	41	31	50	27	35	40	45	40	42	38
Garten und Pflanzen	41	45	45	51	43	48	50	50	37	34
Wissenschaft und Technik	39	40	40	41	38	38	32	44	38	37
Sport	38	39	40	35	38	35	39	34	32	31
Familie, Kinder und Kindererziehung	38	42	40	43	57	48	42	38	29	34
Informationen aus der Region, Regionalnachrichten	31	33	40	31	26	31	41	31	36	27
Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden	31	36	33	33	36	27	29	27	29	32

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt										
		DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Computer, Computerspiele	30	31	25	26	25	28	37	35	31	28	29
Unterhaltungselektronik, Fernseher	29	33	18	28	21	30	37	38	29	28	28
Wirtschaft, Berufe	29	23	22	23	26	19	36	18	40	42	34
Einrichten, Dekorieren, Möbel	28	30	26	18	25	29	24	28	41	25	27
Nachhaltiger Konsum	28	22	28	26	20	22	32	40	45	35	32
Mode und Fashion	27	27	22	21	25	26	26	29	33	31	30
Fotografieren, Filmen	26	21	28	25	22	21	37	24	42	40	16
Kosmetik und Beauty	24	22	20	19	18	22	25	28	29	28	26
Wellness	23	23	40	33	20	30	40	15	18	8	9
Autos, Motorräder	22	20	14	17	16	19	25	25	26	23	23
Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen	22	24	13	19	21	28	17	16	29	18	21
Technik und Gaming	21	22	12	22	17	22	25	27	29	25	25
Stars, Prominente	12	14	11	14	12	12	10	13	12	11	12

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Computer, Computerspiele	30	36	29	24	31	28	32	35	23	27
Unterhaltungselektronik, Fernseher	29	34	35	25	22	30	30	36	25	28
Wirtschaft, Berufe	29	26	32	31	28	26	30	25	34	31
Einrichten, Dekorieren, Möbel	28	34	29	37	33	28	29	35	22	20
Nachhaltiger Konsum	28	29	20	24	27	17	20	37	31	24
Mode und Fashion	27	30	35	24	26	26	28	26	22	25
Fotografieren, Filmen	26	28	21	26	21	20	23	28	25	22
Kosmetik und Beauty	24	26	32	23	24	21	22	21	20	23
Wellness	23	18	11	12	12	23	22	21	43	39
Autos, Motorräder	22	31	24	22	24	25	24	26	17	19
Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen	22	24	18	18	17	24	28	23	31	23
Technik und Gaming	21	21	23	19	18	16	16	21	18	24
Stars, Prominente	12	13	14	10	9	12	12	12	13	16

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Urlaub und Reisen	36	31	30	36	37	35	48	34	44	40	33
PC/Tablet/Smartphone	25	24	22	22	26	20	33	25	25	23	34
Essen gehen (Restaurants)	21	19	23	27	29	27	26	21	24	30	21
Kaffee/Tee	19	15	14	21	22	22	23	13	16	12	30
Kleidung/Mode	18	15	16	20	20	20	22	16	19	19	30
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	18	15	18	23	23	16	9	26	8	13	28
Autos	17	14	15	18	16	15	20	13	16	16	25
Möbel	14	13	10	14	17	14	14	10	13	12	20
Kosmetik/Parfüm	13	10	11	14	13	11	15	12	12	13	19
Küchenmöbel und -ausstattung	13	11	9	13	17	11	15	10	13	11	18
Fahrrad	12	12	12	8	17	10	10	9	8	8	14
Heimwerker-/Gartengeräte	12	9	10	10	12	13	11	7	9	7	17
Spenden für wohltätige Zwecke	11	8	7	9	9	10	12	12	13	10	22

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Urlaub und Reisen	36	36	36	40	54	30	36	25	31	34
PC/Tablet/Smartphone	25	27	27	23	29	22	22	21	22	28
Essen gehen (Restaurants)	21	8	18	12	16	10	21	10	25	30
Kaffee/Tee	19	14	21	19	16	16	23	19	20	25
Kleidung/Mode	18	14	17	16	17	13	16	15	18	22
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	18	13	15	12	15	9	17	32	28	28
Autos	17	20	20	16	22	17	12	14	18	22
Möbel	14	17	13	14	17	10	12	10	16	16
Kosmetik/Parfüm	13	12	18	14	15	11	13	9	11	16
Küchenmöbel und -ausstattung	13	16	16	19	14	10	9	9	14	14
Fahrrad	12	12	20	14	13	14	13	12	12	9
Heimwerker-/Gartengeräte	12	16	13	19	14	10	14	12	8	12
Spenden für wohltätige Zwecke	11	14	10	12	14	4	5	8	15	17

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt										
		DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Bier	10	6	8	13	14	13	10	9	8	12	10
Wein/Champagner	9	7	10	11	15	15	7	10	9	10	9
Hochwertiger Schmuck	8	9	8	10	10	8	6	8	5	6	15
(Armband-)Uhren	8	6	7	12	10	8	9	8	6	6	15
High-End-HiFi-Equipment	8	8	10	8	10	9	7	7	5	6	12
Hochwertige Spirituosen/Whisky	8	7	6	9	12	12	6	6	5	6	12
Antiquitäten	6	4	4	5	7	7	4	4	4	5	10
Handtaschen	6	6	7	8	9	6	7	7	4	6	13
Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.)	6	5	4	6	8	6	5	6	4	5	11
Modeschmuck	5	3	4	7	8	6	3	3	5	3	10
Porzellan-/Glasarbeiten	4	2	2	3	8	6	2	3	2	3	13
Keines dieser Produkte	26	38	32	26	21	22	24	32	25	29	9

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Bier	10	7	10	6	9	9	13	6	10	13
Wein/Champagner	9	5	8	5	5	4	9	5	13	12
Hochwertiger Schmuck	8	4	11	7	6	4	7	3	12	16
(Armband-)Uhren	8	8	10	8	9	5	6	5	10	11
High-End-HiFi-Equipment	8	9	11	9	8	4	5	4	10	10
Hochwertige Spirituosen/Whisky	8	4	7	5	4	5	9	3	12	13
Antiquitäten	6	5	6	8	7	5	6	4	7	9
Handtaschen	6	4	6	4	5	4	3	2	7	11
Exklusive Accessoires (z.B. Gürtel, Ledertaschen etc.)	6	3	6	4	6	3	5	2	7	10
Modeschmuck	5	3	7	6	1	2	2	3	7	10
Porzellan-/Glaserarbeiten	4	2	3	3	2	2	3	2	3	4
Keines dieser Produkte	26	28	27	20	17	37	27	32	26	19

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

	Gesamt	 DE	 FR	 UK	 DK	 SE	 GR	 IT	 PT	 ES	 TR
Internet (kein Social Media)	97	97	95	96	98	96	97	98	96	98	96
Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter)	89	78	83	82	90	90	94	87	93	89	96
Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype)	80	89	72	87	53	70	82	96	95	97	97
„Normales“ Fernsehprogramm	79	82	80	79	63	62	79	86	83	84	88
Radio	75	78	71	74	72	70	80	78	83	75	67
TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix)	70	72	71	81	85	85	69	75	70	84	86
Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale)	68	56	54	62	65	73	65	57	66	66	87
Bücher/Hörbücher	59	58	53	64	55	60	58	57	62	65	68
Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify)	57	55	53	65	70	77	51	56	61	70	83
Computerspiele/Videospiele	54	55	53	58	40	48	53	61	49	58	76
Tageszeitung	53	57	33	42	58	59	59	57	62	48	77
Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen	52	54	56	54	40	54	42	57	61	47	70
Zeitschriften, Magazine	52	53	49	48	46	61	52	55	61	64	69
Online-Mediatheken von Fernsehsendern	45	64	31	55	45	65	34	48	40	44	61
Kino	35	22	42	37	25	21	43	39	43	59	66
Blu-ray Discs, DVDs ansehen	25	26	25	32	21	22	21	21	17	24	50

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Internet (kein Social Media)	97	98	97	96	98	96	98	97	97	96
Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter)	89	87	92	94	90	88	87	93	85	86
Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype)	80	92	76	93	83	71	81	62	64	59
„Normales“ Fernsehprogramm	79	85	85	86	79	80	78	78	74	71
Radio	75	79	81	73	67	80	76	70	75	72
TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix)	70	60	71	68	41	48	52	58	77	85
Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale)	68	79	70	79	78	63	66	75	62	69
Bücher/Hörbücher	59	48	67	54	62	51	54	51	62	63
Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify)	57	43	56	56	35	38	43	47	64	73
Computerspiele/Videospiele	54	55	56	54	49	41	47	50	53	64
Tageszeitung	53	52	40	70	40	51	51	52	49	46
Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen	52	51	52	54	47	50	47	43	59	55
Zeitschriften, Magazine	52	51	53	59	48	52	41	39	54	43
Online-Mediatheken von Fernsehsendern	45	54	36	44	45	34	39	30	44	52
Kino	35	26	39	41	23	20	20	23	42	48
Blu-ray Discs, DVDs ansehen	25	15	27	33	13	19	18	17	33	38

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Facebook	64	41	57	52	70	60	75	64	72	54	52
YouTube	61	48	53	51	47	51	79	60	65	63	73
Instagram	44	36	39	41	44	52	53	52	63	56	67
TikTok	24	16	22	24	16	20	31	24	26	32	35
Twitter	17	11	18	26	10	16	19	14	12	27	46
Pinterest	14	10	13	9	11	12	16	14	17	12	19
LinkedIn	9	6	10	10	14	12	9	8	14	13	15
Tumblr	3	2	3	3	3	4	2	2	2	3	11

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
Facebook	64	62	79	69	67	70	69	81	58	59
YouTube	61	67	71	67	75	59	54	65	49	61
Instagram	44	40	38	34	56	33	30	28	36	39
TikTok	24	18	28	34	23	13	11	24	20	32
Twitter	17	10	18	8	16	7	10	9	21	26
Pinterest	14	10	14	14	14	12	10	13	17	19
LinkedIn	9	6	7	6	8	4	4	2	17	14
Tumblr	3	2	3	2	2	2	1	2	7	8

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENLICH“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
YouTube	93	87	85	86	89	90	98	92	97	93	97
Facebook	85	66	78	74	88	85	92	81	91	80	84
Instagram	68	55	56	58	63	76	77	72	85	74	93
Pinterest	45	36	40	36	37	40	50	38	56	41	58
TikTok	43	32	37	39	25	35	51	41	48	52	60
Twitter	40	28	36	47	25	36	48	34	39	53	81
LinkedIn	35	23	31	37	42	42	33	30	53	40	50
Tumblr	13	8	8	11	7	11	11	9	11	10	37

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENLICH“

	Gesamt	 HR	 PL	 RO	 RS	 SK	 CZ	 HU	 CA	 US
YouTube	93	97	95	98	99	96	93	97	88	88
Facebook	85	85	93	94	88	90	88	94	83	82
Instagram	68	66	64	73	81	57	57	61	59	61
Pinterest	45	41	36	56	46	40	39	46	49	51
TikTok	43	39	49	64	44	32	23	48	39	49
Twitter	40	33	41	42	46	24	28	34	43	48
LinkedIn	35	30	27	42	34	21	23	19	48	42
Tumblr	13	9	13	22	9	6	4	10	20	23

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	96	96	96	93	96	96	98	97	98	95	97
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	93	90	89	92	93	94	95	96	95	92	96
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	91	88	91	91	91	83	91	92	89	92	93
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	91	88	89	91	85	83	89	90	95	89	95
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	90	91	91	87	90	90	87	90	92	90	93
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	86	84	86	86	85	81	79	80	85	82	92
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	75	83	67	81	73	76	77	73	88	75	84
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	73	70	72	76	80	62	75	65	74	62	83

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	96	98	97	94	96	96	93	95	95	94
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	93	97	96	93	97	90	88	91	93	92
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	91	95	94	91	94	91	86	88	93	91
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	91	96	95	93	96	94	88	91	93	91
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	90	88	93	90	90	90	88	90	91	89
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	86	91	93	90	88	90	86	88	89	85
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	75	68	82	75	65	68	67	65	81	78
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	73	70	77	74	74	72	67	73	78	78

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz zu“

	Gesamt	DE	FR	UK	DK	SE	GR	IT	PT	ES	TR
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	67	63	56	77	67	70	72	65	80	58	68
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	55	44	48	66	44	39	52	48	67	46	62
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	53	47	37	67	48	47	56	54	61	47	60
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	47	43	41	66	46	35	45	46	44	45	48
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	42	38	32	54	39	38	39	36	46	32	51
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	42	34	40	53	38	33	35	33	37	33	50
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	32	31	34	46	37	22	34	24	26	21	37
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	26	30	18	40	19	22	31	19	32	22	35

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz zu“

	Gesamt	HR	PL	RO	RS	SK	CZ	HU	CA	US
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	67	70	66	61	70	60	54	54	73	79
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	55	65	55	58	69	54	44	52	61	67
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	53	61	55	49	68	40	39	42	60	72
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	47	48	50	42	56	37	33	39	61	69
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	42	39	48	43	44	37	34	37	52	55
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	42	49	46	46	48	42	37	40	51	48
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	32	28	34	27	29	30	25	30	42	48
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	26	20	29	24	22	18	18	16	37	42

Basis: 22.823 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert



Impressum



# Ansprechpartner\*innen



**Dr. Christoph Schleer**  
Associate Director Research & Consulting  
[christoph.schleer@sinus-institut.de](mailto:christoph.schleer@sinus-institut.de)  
+49 6221 8089-27



**Naima Wisniewski**  
Research & Consulting  
[naima.wisniewski@sinus-institut.de](mailto:naima.wisniewski@sinus-institut.de)  
+49 6221 8089-54

sinus:

© Copyright 2023

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil davon darf ohne schriftliche Einwilligung der Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe